

Neues Quintett für Bürgerstiftung

LZ 16.11.11

EHRENAMT Vorsitzender Frank-Rüdiger Kirschner begrüßt zwei neue Gesichter im Vorstand

LAMPERTHEIM (aheu). Ehrenamtliches Engagement verbindet und erweitert den eigenen Horizont. Seit zweieinhalb Jahren ist die Bürgerstiftung in Lampertheim tätig und fördert Maßnahmen in den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung oder Denkmalschutz – um nur einige der zahlreichen Tätigkeitsfelder zu nennen, für die sich die Bürgerstiftung einsetzt. Deren Vorsitzender Frank-Rüdiger Kirschner verkündete mit Freude, die Kompetenzen im bisher dreiköpfigen Vorstand umzustrukturieren und auf mehrere Schultern zu verteilen.

Zu diesem Anlass stellte er während eines Pressegesprächs am Montag die beiden neuen Vorstandsmitglieder Elzbieta Liermann und Ralph Butz vor. „Unsere Projekte brauchen mehr Betreuung, daher möchten wir diese in feste Hände abgeben“, begründete Kirschner die Vorstandserweiterung. Für den Bereich Finanzen zeichne künftig Ralph Butz verantwortlich. Der

Prokurist der Volksbank Lampertheim steht seit mehreren Jahren mit der Bürgerstiftung in Kontakt und möchte sein Know-how gerne weitergeben. „Die Arbeit, die in dieser Einrichtung gemacht wird, halte ich für sehr sinnvoll, ich fühle mich den Bürgern sehr verbunden und ich

freue mich auf das Engagement“, sagte er erwartungsfroh. Ähnlich äußerte sich auch das zweite neue Gesicht, Elzbieta Liermann vom gleichnamigen Vermessungsbüro. „Es ehrt mich, für diese Einrichtung tätig sein zu dürfen und den Bürgern etwas zurückgeben zu können.“ Auch in

ihrem Leben sei sie auf Unterstützung anderer angewiesen gewesen, daher sei für sie ein ehrenamtliches Engagement eine Selbstverständlichkeit. Die Entscheidung zur Vorstandserweiterung wurde gemeinsam mit dem Stiftungsrat verabschiedet und vom Regierungspräsidium geneh-

ligt. Nach Begrüßung gingen die Protagonisten schnell in medias res und stellten wichtige Projekte für die Zukunft vor.

Dauerhafte Initiativen wie das „Jeki“-Projekt wechseln sich dabei mit einmaligen Veranstaltungen ab. Das „Jeki“-Projekt, gemeinschaftlich organisiert von der Bürgerstiftung, der Schillerschule, der Musikschule sowie dem Rotary Club, bietet Grundschulkindern die Möglichkeit, ein Musikinstrument zu erlernen, auch über die Zeit der landesweiten Förderung hinaus. Zu den einmaligen Projekten zählen beispielsweise die Bildversteigerung im Rahmen der Aktion „Kunst auf dem Dachboden“, der Festakt zur Verleihung von „Courage in Lampertheim 2011“ oder das Neujahrskonzert in der Hans-Pfeiffer-Halle am 8. Januar 2012. Was die Bürgerstiftung unterstützt, soll auch einen kulturellen Mehrwert haben. „Wir geben Hilfe, die nicht verspeist wird“, sagte Kirschner abschließend.



Elzbieta Liermann (Mitte) und Ralph Butz (Zweiter v.r.) sind die neuen Vorstandsmitglieder. Foto: AfP Asel